

Ein hervorragender Kopf
ein hervorragendes Herz
mit seinen Fäusten Mann
mit seinen Augen Kind
war er.

Ein grenzenloser und gottloser Kopf
war er.

Ein Genosse war er.

(...)

Die Feinde sollen Henna verbrennen
FreundInnen sollen sich einreihen

Nâzım Hikmet

GENOSSE YUSUF

1964 - 2021



ER LEBT IM BOLSCHEWISTISCHEN KAMPF WEITER

AN DIE REVOLUTIONÄRE ÖFFENTLICHKEIT

Unser Genosse **Yusuf**, unermüdlicher Kämpfer für eine neue Welt ohne Grenzen und Ausbeutung, ein im wahrsten Sinne des Wortes bolschewistischer Kader ist an einem Frühlingsabend begleitet von seiner geliebten Genossin verstorben.

Er hatte seinen Lebensmittelpunkt in Deutschland und wurde wegen einer schweren Erkrankung seit einiger Zeit medizinisch behandelt. Niemand von uns, vor allem auch nicht **Yusuf** selbst, hat erwartet, dass die Krankheit so schnell fortschreitet. Trotz aller Bemühungen der ÄrztInnen hat die Krankheit ihn in seinen produktivsten Jahren mit 57 Jahren aus dem Leben gerissen.

Unsere Trauer, unser Schmerz und unser Verlust sind grenzenlos.

Genosse **Yusuf**, geboren 1964 in Maraş im Bezirk Pazarcık, war das zweite Kind einer armen, alevitischen Bauernfamilie. Schon als Kind musste er, um das Einkommen der Familie abzusichern, auf dem Feld arbeiten. In seinem weiteren Leben hat er in verschiedenen Betrieben als Arbeiter gearbeitet. Aufgrund der Armut konnte er nur die fünfjährige Dorfschule besuchen. Als er nach Deutschland kam, hatte er keine Möglichkeit, weitere bürgerliche Schulbildung zu erhalten, außer als junger Arbeiter einige Berufslehrgänge oder Integrationskurse zu absolvieren.

Aber **Yusuf** hat sich in seiner Entschlossenheit, die Welt zu verstehen und zu verändern, selber so geschult und soviel Wissen angeeignet, dass er jede bürgerliche Schulbildung, welchen Grades auch immer, übertraf. Seinen Wissensschatz, den er beständig erweiterte, nutzte er als Waffe im Klassenkampf und konnte ihn mit seinem phänomenalen Gedächtnis jederzeit abrufen.

Von allen Menschen, die ihn kannten, wurde er dafür hochgeachtet und bewundert. Er war ein Prolet, der sich auch zu einem Theoretiker des Marxismus-Leninismus entwickelte. Er war unser „Telija“.

Unser Genosse **Yusuf** war ein in jeder Hinsicht beispielhafter Kommunist, der sein ganzes Leben dem Kampf der Befreiung der „großen Menschheit“ gewidmet hat.

- Er war mit seinem mit marxistisch-leninistischem Bewusstsein gewappneten Klassenstandpunkt ein hervorragender proletarischer Kader.

- Er war ein im Kampf unermüdlicher, opferbereiter Kader, der alle Aufgaben, ob klein oder groß mit der selben Ernsthaftigkeit anging. Er war einer, bei dem das Wort und die Tat übereinstimmten.

- Er war in der politischen Auseinandersetzung kompromisslos gegen jede Meinung, die er als falsch einschätzte.

- **Yusuf** war ein Genosse, der früh verstanden hatte, dass die wichtigste Waffe des Proletariats in seinem Kampf für die Befreiung eine bolschewistische Partei ist, die in ihrem Kern aus professionellen Kadern besteht. Diese Wahrheit hat er in seiner Praxis seit seinem 18. Lebensjahr in den Reihen der Bolschewiki, die er als seine politische Heimat bewusst ausgewählt hat, gelebt und leben lassen. Er war eines der konkretesten Beispiele des Verständnisses, „Wo ich bin, da ist auch die Partei“ und „Die Partei, das bin ich“.

Genosse **Yusuf** hat in der Bolschewistischen Partei (Nordkurdistan/Türkei) seit seinem 18. Lebensjahr organisiert gearbeitet und hat wichtige Funktionen ausgeübt. Bei der Gründung der Sektion Nord Kurdistan, später BP Nordkurdistan hat er eine große Rolle gespielt.

Nach der Auflösung der Auslandsorganisation der BP(NK/T) auf der Grundlage der Politik der Neuausrichtung der Auslandsarbeit, hat Genosse **Yusuf** als kommunistischer Kader in den Reihen der Bolschewistischen Initiative Deutschland/Trotz alledem! bis zu seinem leider viel zu frühen Tode weiter gearbeitet. Er hat sich als unermüdlicher Theoretiker in die deutsche Sprache hinein gearbeitet und wichtige Beiträge wie zum Beispiel die Analyse der DDR-Geschichte geleistet. Gleichzeitig war er einer der wichtigsten Propagandisten der Politik der Organisation, ein beliebter und geschätzter Redner in Veranstaltungen.

Der Genosse **Yusuf** war ein Internationalist, der seine Identität als „Mensch“ definierte. Er war ein beispielhafter Revolutionär, der nach dem Motto lebte Revolutionär zu sein, bedeutet bis zum letzten Atemzug für die Revolution zu kämpfen.

Sein Verlust ist nicht nur für uns ein Verlust, sondern für alle Menschen, die in ihren Herzen für den Kampf um die Befreiung der großen Menschheit sind.

Yusuf ist gestorben, aber er lebt weiter im bolschewistischen Kampf!

Wir werden unsere Liebe zu ihm zeigen, indem wir unsere Trauer und unseren Schmerz in Energie für unseren Kampf umwandeln.

Das ist, was unser **Yusuf** von uns allen fordert und wünscht.

10. März 2021

**BOLŞEVİK
PARTIZAN** 

TROTZ ALLEDDEM!